

# Uno-Jahr der Freiwilligen - Zürcher Start zum Internationalen Jahr der Freiwilligen 2001 : "Achtung. Freiwillig. Los!"

Autor(en): **Hitz, René**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Alter & Zukunft : Magazin der Pro Senectute Kanton Zürich**

Band (Jahr): **9 (2001)**

Heft 1

PDF erstellt am: **12.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-818612>

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrücke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Uno-Jahr der Freiwilligen –  
Zürcher Start zum Internationalen Jahr der Freiwilligen 2001

# «Achtung. Freiwillig. Los!»

**Eingeladen hatte der Verein Koordination Freiwilligenarbeit Kanton Zürich, in dem rund 70 Organisationen vertreten sind, darunter die beiden Landeskirchen, das Zürcher Sozialdepartement, die Caritas, das Rote Kreuz und Pro Senectute Kanton Zürich. Vorgestellt wurde das erste zürcherische Weiterbildungsprogramm für Freiwillige im sozialen Bereich.**

**Das Interesse war gross: Ein überfüllter Saal im Haus der Evangelisch-Reformierten Landeskirche am Hirschengraben in Zürich war am 5. Dezember 2000 Schauplatz der Eröffnungsfeier zum Uno-Jahr der Freiwilligen.**

\* René Hitz

Weiterbildung ist ein wesentlicher Bestandteil der Wertschätzung, die Organisationen gegenüber Freiwilligen, die sie einsetzen, ausbilden oder vermitteln, erbringen können.

## Rentner haben Zeit für freiwillige Arbeit

Ein kaum genutztes Potential bei der Freiwilligenarbeit sind Menschen im Alter über 65 Jahre. Der Grossteil der freiwilligen Arbeit wird heute von den 35- bis 55jährigen geleistet. Danach reduziert sich das Engagement deutlich.

«Der Staat ist ohne Freiwilligenarbeit hoffnungslos überfordert.» Dies sagte Monika Stocker, Vorsteherin des Sozialamtes der Stadt Zürich, anlässlich ihrer Eröffnungsansprache. In der Schweiz leisten hauptsächlich Frauen freiwillige Basisarbeit im Sozial- und Pflegebereich. Die Männer hingegen übernehmen vornehmlich ehrenamtliche Tätigkeiten in Sportvereinen oder in der Politik.

Berechnungen des Bundesamtes für Statistik haben ergeben, dass die Dienstleistungen, welche Freiwillige nach Marktpreisen berechnet erbringen, die jährliche Summe von 19,4 Milliarden Franken erreichen würde. Dies entspricht in etwa fünf Prozent des Bruttosozialprodukts.

In der Schweiz ist gut ein Drittel der Bevölkerung in irgend einer Art und Weise freiwillig oder ehrenamtlich tätig.

Ohne diese unentgeltliche Arbeit würden viele für die Gemeinschaft notwendigen Arbeiten nicht mehr erbracht. Das Internationale Jahr der Freiwilligen soll das grosse Engagement der Freiwilligen sichtbar machen und ihnen danken.

Ruedi Reich, Kirchenratspräsident der Evangelisch-reformierten Kirche sagte in seiner Rede dazu: «Die Kirchen leben durch den Dienst der Freiwilligen.» Die Veranstaltung, die unerwartet viele Besucherinnen und Besucher anzog, wurde durch die Tanzperformance «Noa» von Elfie-Schäfer-Schafroth um einen künstlerischen und anmutigen Teil erweitert.

Beata Hochstrasser, die Präsidentin des Vereins Freiwilligenarbeit Zürich, dankte am Ende der Veranstaltung für das grosse Interesse und lud alle Anwesenden zu einem Apéro an die Blue Cocktail Bar des Blauen Kreuzes ein.

An der gleichzeitig in Bern durchgeführten nationalen Startversammlung zum Uno-Jahr der Freiwilligen sprach Bundespräsident Adolf Ogi. Freiwilligkeit, Ehrenamtlichkeit und Miliz, diese drei Tugenden hielten die Schweiz zusammen, führte er in einem flammenden Plädoyer für die Freiwilligenarbeit aus.

\* René Hitz, Zürich, ist Projektberater bei Pro Senectute Kanton Zürich und ist Mitglied der Projektgruppe «Uno-Jahr der Freiwilligen» sowie Vorstandsmitglied im Verein Koordination Freiwilligenarbeit.



Informationen über Einsatzmöglichkeiten bei Pro Senectute Kanton Zürich sind unter [www.zh.pro-senectute.ch](http://www.zh.pro-senectute.ch) ersichtlich. Weitere Auskünfte zum Uno-Jahr der Freiwilligen erteilt:

Pro Senectute Kanton Zürich  
René Hitz  
Forchstrasse 145, Postfach  
8032 Zürich  
Telefon 01/421 51 81, Fax 01/421 51 21  
E-Mail: [Rene.Hitz@zh.pro-senectute.ch](mailto:Rene.Hitz@zh.pro-senectute.ch)